

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 586/97

(51) Int.Cl.⁶ : **D06B 3/10**

(22) Anmeldetag: 19. 9.1997

(42) Beginn der Schutzdauer: 15.11.1997

(45) Ausgabetag: 29.12.1997

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

REITERER HANS PETER
A-3943 SCHREMS, NIEDERÖSTERREICH (AT).
REITERER ALEXANDER DIPL.ING.
A-1100 WIEN (AT).

(54) VERFAHREN ZUR VEREDELUNG VON WEB- UND STRICKSTOFFEN AUS BAUMWOLLE

(57) Die gegenständliche Erfindung betrifft ein Verfahren zur Veredelung von Web- oder Strickstücken aus Baumwolle oder einem Baumwollgemisch mit mindestens 50 % Baumwollanteil im Oberbekleidungsbereich. Dabei wird das Web- oder Strickstück vor der Verarbeitung zum Endprodukt in einem Trockner unter langsamer Bewegung der Trocknertrommel bei definierter Temperatur ca. 15 Minuten getrocknet. Es kommt zu einem Schrumpfen des Web- oder Strickstückes und zu einer flauschigen Oberfläche. Das nach Anwendung des Verfahrens hergestellte Endprodukt schrumpft auch nach mehrmaligen Waschen nur mehr geringfügig.

AT 001 835 U2

1. Technisches Gebiet, auf das sich die Erfindung bezieht:

Die Erfindung bezieht sich auf ein Verfahren zur Veredelung von Web- oder Strickstoffen aus Baumwolle im textiltechnischen Bereich der Produktion von Oberbekleidung (Pullover, Mützen, Schals, Fausthandschuhe und dergleichen).

2. Stand der Technik

Bei herkömmlich produzierten Web- oder Strickstoffen aus Baumwolle oder aus einer Baumwollmischung mit zumindest 50% Baumwollanteil, welche im Oberbekleidungsbereich verwendet werden, kann es beim daraus hergestellten Endprodukt nach mehrmaligem Waschen zu einem Schrumpfen, welches bis zu 20 % der Ursprungsgröße betragen kann, kommen. Andererseits haben Baumwollprodukte einen angenehmen Tragekomfort und sind daher gefragte Produkte.

3. Technische Aufgabe, welche mit der Erfindung gelöst werden soll:

Ziel der gegenständlichen Erfindung ist es, das nach mehrmaligem Waschen auftretende Schrumpfen von Baumwollprodukten im Oberbekleidungsbereich zu verhindern.

4. Beschreibung des Verfahrens:

Vor der Verarbeitung des Web- oder Strickstückes, welches aus Baumwolle oder aus einem Baumwollgemisch mit mindestens 50 % Baumwollanteil besteht, wird dieses in einem Trockner ohne weitere Zusätze (Chemikalien und dergleichen) ca. 15 Minuten lang bei +60° Celsius und unter gleichzeitigem Rotieren oder Schwenken der Trocknertrommel (mit ca. 10 Umdrehungen oder Schwenker pro Minute) nachgetrocknet.

Aufgrund der Wärmeeinwirkung und der mechanische Beanspruchung durch die Bewegung der Trocknertrommel kommt es einerseits zu einem Schrumpfen des Web- oder Strickstückes und andererseits zu einer flauschigen Oberflächenstruktur mit angenehmem Tragekomfort. Das so behandelte Web- oder Strickstück kann dann weiterverarbeitet werden, wobei das daraus hergestellte Endprodukt auch nach oftmaligem Waschen nur mehr geringfügig schrumpft, nämlich maximal um ca. 5 %, was gegenüber den bis zu 20 % Schrumpfung bei unveredelten Baumwollprodukten eine deutliche Verringerung darstellt.

Ansprüche:

1. Verfahren zur Veredelung von Web- oder Strickstücken aus Baumwolle oder einem Baumwollgemisch mit mindestens 50 % Baumwollanteil im Oberbekleidungsbereich (Herstellung von Pullover, Mützen, Fausthandschuhen Schals und dergleichen), dadurch gekennzeichnet, daß das Web- oder Strickstück vor der Verarbeitung zum Endprodukt in einem Trockner bei +60° Celsius ohne weitere Zusätze ca. 15 Minuten getrocknet wird.
2. Verfahren zur Veredelung von Web- oder Strickstücken aus Baumwolle oder einem Baumwollgemisch mit mindestens 50 % Baumwollanteil im Oberbekleidungsbereich (Herstellung von Pullover, Mützen, Fausthandschuhen Schals und dergleichen) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Trommel des Trockners rotiert oder hin- und herschwenkt, und zwar bei ca. 10 Umdrehungen oder Schwenker pro Minute.